

## **Befragung von Schlüsselpersonen zum Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Kämpfelbach – Auswertung**

**Befragungszeitraum:** 12.07.2021 bis 28.07.2021

**Anzahl der Befragten:** 10 Frauen/ 10 Männer. Jeweils 10 BürgerInnen aus beiden Ortsteilen.

**Alter der Befragten:** 18 bis 69 Jahre/ **Durchschnittsalter:** ca. 49 Jahre

**Erläuterung:** *Die in Klammer geschriebenen Zahlen zeigen Mehrfach-Nennungen.*

### **Frage 1. Welchen Bezug haben Sie zu Kämpfelbach?**

- Wohnt seit der Geburt in Kämpfelbach (13)
- In Vereinen aktiv (16) (z.B. FC Ersingen, Turnverein Ersingen, Karnevalsgesellschaft Fledermaus Ersingen, Fußballverein Bilfingen, Tennisverein Bilfingen, Narrenbund Kakadu Bilfingen, Mäddich-Bühne Bilfingen, Musikverein, Malteser Kämpfelbach, Heimatverein) als Mitglied, Vorsitzende(r), etc.
- Ist in Kämpfelbach verwurzelt/aufgewachsen (viele Verwandte in Kämpfelbach/die Familie kommt aus Kämpfelbach, Ehepartner(in) ist in Kämpfelbach geboren) (9)
- Wohnt seit langer Zeit hier (4)
- Ehrenamtliche(r) Mitarbeiter(in) (3)
- In Kirche aktiv (2)
- Gründer des Heimatmuseums
- Arbeitet in Familienbetrieb in Kämpfelbach
- Leitung der Postagentur in Ersingen
- Aufsichtsrat Raiffeisenbank Bilfingen

### **Frage 2. Wie lange wohnen bzw. arbeiten Sie schon in Kämpfelbach?**

- Die Befragten wohnen zum großen Teil schon ihr „ganzes Leben“ in Kämpfelbach und sind gut in die Gemeinschaft integriert. Die Zugezogenen wohnen seit ca. 22 Jahren bis 53 Jahren in Kämpfelbach und sind ebenfalls gut integriert. Zwei Befragte wohnen aufgrund einer Ausbildung oder des Studiums in der Nähe von Heidelberg und in Karlsruhe.
- Einige arbeiten in Kämpfelbach, andere pendeln für die Arbeit/Ausbildung in die Nachbargemeinden/-städte (z.B. Pforzheim, Karlsruhe) und schätzen die gute ÖPNV-Anbindung, aber auch die Autobahnverbindung. Drei Befragte mussten für ihr Studium/ihre Ausbildung Kämpfelbach verlassen, einer davon ist nach dem Studium zurückgekehrt.

### **Frage 3. Was finden Sie gut an Kämpfelbach? (sortiert nach Themenbereichen)**

#### Umwelt- und Klimaschutz

- Sehr schöne naturräumliche Lage (4)

#### Wohnen und Städtebau

- Ruhige Lage trotz Stadtnähe (3)
- Ersingen verfügt über lebhaften, sanierten Ortskern
- Ländlich und abgeschieden

#### Soziale Infrastruktur

- Vielfältiges/reges Vereinsleben (11)
- Schönes, familiäres Miteinander (5)
- Beide Ortsteile verfügen über fußläufig erreichbare Kita und Grundschule (4)
- Guter Zusammenhalt (2)
- Wohnanlage für Senior(inn)en in Ersingen (2)
- Geplantes Seniorenzentrum in Bilfingen (2)
- Lange Tradition mit vielen Festen, vor allem in Ersingen (2)
- Hohes Traditionsbewusstsein durch Kirche und Fasching geprägt
- Nähe zu Bildungszentrum Königsbach
- Vielfältiges Gemeindeleben
- Lockere Atmosphäre
- Trotz der Unterschiede wachsen die beiden Ortsteile immer weiter zusammen zu „einem“ Kämpfelbach

#### Verkehr und Mobilität

- Gute ÖPNV-Anbindung (10)
- Zentrale Lage zwischen Karlsruhe und Pforzheim mit guter Verkehrsanbindung (3)
- Gutes Fahrradnetz (2)
- Dorf der kurzen Wege – schnelle Anbindung zum Einkaufen, Sport, ÖPNV und Natur (2)
- Sehr gute Infrastruktur

#### Kulturelles Angebot, Naherholung und Tourismus

- Hallenbad (2)
- Bücherei mit tollem Angebot
- Gut ausgestattete Spielplätze
- Bilfingen ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen
- Der Tennisverein
- Kleintieranlage zwischen den beiden Ortsteilen als Ausflugsziel

#### Gewerbe, Handel und Nahversorgung

- Bäcker und Metzger sind noch in jedem Ortsteil vorhanden (2)
- Gute Nahversorgung (2)
- Gute Grundversorgung mit Allgemeinarzt, Apotheke, Metzger, Bäcker – hier ist Ersingen etwas besser ausgestattet

#### **Frage 4. Was ist das Besondere an Kämpfelbach?**

##### Allgemein

- Ungleiche Behandlung der beiden Ortsteile, Bilfinger fühlen sich oftmals benachteiligt

##### Umwelt- und Klimaschutz

- Schöne Landschaft (3)
- Intakte Natur

##### Wohnen und Städtebau

- Ländliche Struktur/Gegend (2)
- Ruhige Lage

##### Soziale Infrastruktur

- Ausgeprägte(s) Vereinsstruktur/Vereinsleben (12)
- Ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl und ein guter Zusammenhalt (5)
- Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit (3)
- Jeder kennt Jeden (3)
- Familiäres Verhältnis untereinander
- Familienfreundliche Kommune
- Viele Menschen ehrenamtlich tätig
- Zusammenhalt der Vereine untereinander
- Tagespflege
- Sozialstation
- Altenpflegeheim im Ortskern und Betreutes Wohnen

##### Verkehr und Mobilität

- Verkehrliche Lage der Gemeinde (2)
- Gute Erreichbarkeit
- Gute Anbindung an größere Städte
- Anbindung an Stadtbahn
- Topografische Lage ist nicht einfach, die Bewohner der hochgelegenen Ortsteile, vor allem die älteren Menschen, kommen oftmals nicht ohne Kfz aus

##### Kulturelles Angebot, Naherholung und Tourismus

- Festlichkeiten und Events (2)
- Austausch mit Partnergemeinde Chivitella (2)
- Ersinger Faßnacht mit Scheibenschlagen
- Das ausgeprägte katholische Leben in Kämpfelbach mit Festen wie Frohnleichnam (alle anderen Gemeinden im Umkreis sind vorwiegend evangelisch geprägt)
- Umfangreiche Bücherei
- Heimatmuseum im Bürgerhaus
- Wallfahrtskirche Bilfinger
- Guter Ausgangsort für Wanderungen und zum Laufen
- Essensspezialität „Rohmplätz“ in Ersingen

## Gewerbe, Handel und Nahversorgung

- Gute Erreichbarkeit

## **Frage 5. Was stört Sie an Kämpfelbach?**

### Allgemein

- Starke Rivalitätsgedanken zwischen Bilfingen und Ersingen
- Schnelle Entscheidungen der Verwaltung sind selten
- Gefühl, dass sich die politische Gemeinde nicht sehr stark an der Weiterentwicklung des Ortes beteiligt, weshalb diese oftmals an einzelnen BürgerInnen oder Vereinen hängen bleibt
- Zusammenhalt der Entscheidungsträger – Gemeinderat und Bürgermeister (nicht immer nur dagegen)

### Umwelt- und Klimaschutz

-

### Wohnen und Städtebau

- Neue, große Gebäude an „Helle Platt“ passen nicht in kleinteilige, ortsbildprägende Struktur (4)
- Umsetzung von Projekten dauert zu lange (z.B. Feuerwehrhaus, Pflegeheim Bilfingen) (3)
- Gestaltung der Ortsmitte Bilfingen mit zu großem Neubauten (Helle Platt, Mühlstraße)
- Städtebauliche Entwicklungen in letzter Zeit: Neubau/Umbau von Supermärkten anstelle der Förderung von kleinen Läden; Das Neubaugebiet Bell in Bilfingen, weil landschaftlich sehr schön und große Distanz zum Ortskern, was den innerörtlichen Verkehr steigert
- Viele alte Gebäude stehen leer und verfallen
- Verschiedene Maßstäbe bei der Zulassung von Bauvorhaben

### Soziale Infrastruktur

- Mangelndes Freizeit- und Kulturangebot für Jugendliche (4)
- Es gibt keinen Ort zum Treffen/Aufenthalt für Jugendliche (2)
- Finanzielle Förderung der Vereine ist sehr niedrig (2)
- Fehlende Jugendsozialarbeit, evtl. auch in Grundschulen oder interkommunal einrichten

### Verkehr und Mobilität

- Verkehrsbelastung, Parksituation bzw. Gehwegsituation in Durchgangsstraßen (z.B. Hauptstraße Bilfingen; Lange Straße, Pforzheimer Straße und Vaihenwiesenstraße Ersingen) (13)
- Zu viel Parken im öffentlichen Raum (3)
- Die innerörtliche Verkehrsbelastung und der Verkehrslärm (3)
- Ortseingang in Ersingen oftmals zugeparkt
- Missachtung von Geschwindigkeitsgrenzen (z.B. vor Kindergarten Bilfingen)
- Gefährliche Kreuzung oberhalb der Sozialstation (Laubigstraße/Vaihenwiesenstraße)
- Zustand des Bahnhofsgebäudes in Ersingen
- Der barrierefreie Zugang zur S-Bahn in Bilfingen sollte schon länger kommen

### Kulturelles Angebot, Naherholung und Tourismus

- Bolzplatz in Bilfingen verwahrlost
- Ausstattung Spielplätze könnte besser sein
- Zustand des Hartplatzes (1. FC Ersingen) in Ersingen
- Zustand von Johanneskirche

### Gewerbe, Handel und Nahversorgung

- Wenig Gewerbe, dadurch wenig Einnahmen für Gemeinde (3)
- Vernachlässigung von Gewerbegebietsentwicklung in den letzten Jahren
- Kämpfelbach ist keine Arbeitsplatzgemeinde

## **Frage 6. Was vermissen Sie in Kämpfelbach?**

### Allgemein

- Nichts (4)
- Jeder sollte ein Gemeindeblatt bekommen, die Vereine sollen hier präsentiert werden
- Neue Wege gehen um den Informationsfluss zu verbessern

### Umwelt- und Klimaschutz

-

### Wohnen und Städtebau

- Anpassung von Neubauvorhaben an alte Bebauungsstruktur
- Investitionen in Wege rund um den Kämpfelbach und in die innerörtliche Gestaltung

### Soziale Infrastruktur

- Freizeit- und Kulturangebote für Jugendliche (z.B. Café mit Jugendraum in Bilfingen) (5)
- Unterstützung von Seiten der Gemeinde bei der Jugend- und Vereinsarbeit (z.B. Förderung) (3)
- Öffentliche Räume und Plätze zur „Beheimatung“ der Jugend und zum Austausch für alle Bürger
- Treffpunkt für ältere Menschen
- Zu wenige Möglichkeiten für junge Familien sich anzusiedeln
- Pflegeheim in Ersingen mit ärztlicher Versorgung
- Seniorenwohnen in Bilfingen
- Integration der Zugezogenen, damit sie sich im Ort engagieren

### Verkehr und Mobilität

- Zusätzliche Stellplätze z.B. an der Eisinger Straße (Autos parken alle auf der Straße), vor Einkaufsmöglichkeiten (2)
- Parkregelungen innerorts aufgrund von fehlenden Stellplatzflächen
- Verkehrsentlastung Lange Straße und Pforzheimer Straße
- Verkehrsfreier Dorfplatz in Bilfingen (z.B. wie in Ersingen)
- Spazierweg entlang des Kämpfelbachs zwischen Ersingen und Bilfingen
- Einbeziehung des Fahrrads als Verkehrsmittel

- Car-Sharing-Angebote
- Anbindung verbessern mit Pendelbus durch die Ortsteile
- Barrierefreier Zugang zum Rathaus, dem Museum und den Sport und Festhallen

#### Kulturelles Angebot, Naherholung und Tourismus

- Gastronomisches Angebot (8)
- Tourismusangebot ausbauen (z.B. Ertüchtigung des Hotels, mehr Übernachtungsmöglichkeiten anbieten)
- Große überdachte Fläche für Vereinsfeste/-treffen (z.B. auf Parkplatz an Kämpfelbachhalle)
- Ein Park für ältere Menschen zum Verweilen in Bilfingen
- Hallenbaderweiterung mit Liegewiese und Sauna etc.

#### Gewerbe, Handel und Nahversorgung

- Einkaufsmöglichkeiten werden immer weniger
- Bio-Laden im Ort

**Frage 7. Welche Maßnahme sollen im Rahmen des GEK aus Ihrer Sicht mit hoher Priorität angegangen werden? Bitte nennen Sie eine Maßnahme je nachfolgendem Themenbereich (Mehrfachnennungen möglich):**

#### Umwelt- und Klimaschutz:

- **Ausbau der erneuerbaren Energien (7):** Bau von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (3), Ausbau der Biogas-Anlage (2), Erweiterung des Angebots der Bioenergie Ersingen (1)
- **Maßnahmen zur Müllvermeidung/-entsorgung (5):** Aufstellen von zusätzlichen Mülleimern (v.a. an Sitzbänken) (3), Regelmäßige Wald- und Flurputzete (1), Sensibilisierung der Bevölkerung (1)
- **Erhalt der Naturräume und keine weitere Zersiedelung der Landschaft (2)**
- Ein **Bewusstsein für die Natur** im Umkreis der Gemeinde **schaffen**
- **Schutzgebiete ausweisen und darauf aufmerksam machen**
- **Verbesserung des Artenschutzes** z.B. durch **Wildblumenwiesen**
- **Erhalt von Streuobstwiesen**
- **Forst und Wald in Bezug auf klimaresistente Bäume umgestalten und aufforsten**
- Bei **Sanierung** von gemeindeeigenen Gebäuden **energetische Aspekte** beachten
- Eine **Umgehungsstraße** um den Verkehr aus Kämpfelbach rauszuhalten
- **Zugänge zum Kämpfelbach schaffen** (wie an der Fischtreppe)
- Kämpfelbach auf **Starkregenereignisse** überprüfen

#### Wohnen und Städtebau:

- **Innenentwicklung vorantreiben (22):** Schließen der Baulücken (7), dem Leerstand und Verfall von alten Häusern entgegenwirken (6), alten Wohnraumbestand (der oftmals leersteht) wieder nutzbar machen und vermieten (3), Förderung von Sanierungsmaßnahmen und innerörtlicher Bebauung durch Gemeinde (z.B. durch Förderprogramme) (3), Nachverdichtung im Bestand und Innenentwicklung statt Zugriff auf Außenflächen (2), Sanierung auch in Ersingen durchführen (1)

- **Außenentwicklung vorantreiben (7):** Neue Wohngebiete in beiden Ortsteilen entwickeln (4), Bezahlbaren Wohnraum in bebaubarer Lage schaffen (1), Neubaugebiete zu moderaten Preisen erschließen (1), Baugebiet „Niederwengarten“ entwickeln (1),
- **Alternative Wohnformen** wie Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen und Seniorenwohnen z.B. in Senioren-WGs, **Seniorenwohnen in Bilfingen**, bei dem auch **junge Menschen eingebunden** werden, anbieten (4)
- Bei der „Helle Platt“ fehlende(s) **Gastronomieangebot/Eisdiele ansiedeln** um **Aufenthaltsqualität zu erhöhen** und **Sitzmöglichkeiten, Bäume und Begrünung ergänzen** (2)
- **Aspekt des sozialen Wohnraums bei Bauprojekten beachten**
- **Kämpfelbacher Familien im Ort halten** durch Bereitstellung von **vielfältigen Wohnangeboten für verschiedene Nutzer** in gemischten Wohnstrukturen, landschafts- und menschenverträglich (2)
- **Brachliegendes Grundstück in der Langen Straße durch Kommune erwerben**
- **Erhaltung des dörflichen Charakters**
- **Mehr Wert auf Gesamtbild bei Neubauten legen** (v.a. innerhalb der Ortskerne)
- **Zufahrt zu „Bell“ vergrößern**
- **Bau von neuem Feuerwehrhaus**
- **Unbeplanten Innenbereich mit Bebauungsplänen sichern**
- **Hinweis geben, dass Garagen nicht als Abstellflächen genutzt werden dürfen**

#### Soziale Infrastruktur:

- **Ärztliche Versorgung sichern:** Bestehende Arztpraxen erhalten, Attraktivität für Landarztpraxis erhöhen, Ärztehaus in Kombination mit Pflegeheim anbieten (4)
- **Bessere Vereins- und Jugendförderung** (2)
- **Treffpunkte und Angebote für Jugendliche schaffen** (2)
- **Ausbau der Turn- und Festhalle für interessante Sportveranstaltungen** (2)
- **Grundschule in Bilfingen erhalten**
- **Zusammenlegen des Kindergarten und Kita auf Kirchberg**, bestehender Kindergarten könnte umgenutzt werden
- **Ausbau der Unterstützung der Vereine durch Gemeinde** (positives Beispiel: Corona Zuschuss und Zuschuss zu neuen Fahrzeugen der Malteser)
- **Plattform für Präsentation der Vereine schaffen**, dass sich auch Neubürger informieren können
- **Bürger wollen gehört werden. Runde Tische, Gespräche in lockerer Atmosphäre mit Entscheidungsträgern und engagierten Bürgern**, auch gerne noch mal mit **den Schlüsselpersonen**, veranstalten.
- Die **Fläche an der Laubigstraße in Ersingen mit Mehrgenerationenhäusern und ausreichenden Stellplatzflächen bebauen**
- **Sanierung der Johanneskirche**
- **Sportstätten sanieren**
- **Bau von je 2 Sportplätzen pro Ortsteil zur Stärkung des hohen Jugendanteils bei den Sportvereinen**
- **Den Hartplatz des FC Ersingen durch einen Kunstrasenplatz ersetzen**
- **Prüfen, ob altes Feuerwehrhaus sich für Sport eignet**
- **Öffnungszeiten des Hallenbades verbessern** (Sonntagnachmittage, Feiertage)
- **Aufstockung der Bauhofmitarbeiter für die Pflege des öffentlichen Raumes**

## Verkehr und Mobilität:

- **Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation auf den Durchgangsstraßen (19):** Lange Straße und Pforzheimer Straße in Ersingen als Einbahnstraße mit einseitigem Halteverbot ausweisen (6), 30er-Zone in Durchgangs-/Hauptstraßen (4), Einseitiges Halteverbot in Durchgangsstraßen (2), Reduzierung des Verkehrs und der zu schnell fahrenden PKW und LKW in den Durchgangsstraßen (2), Hauptverkehrsadern beruhigen und den Verkehrsfluss verbessern (1), Geschwindigkeitsanzeigen und mobile Blitzer für Geschwindigkeitskontrollen aufstellen (1), Querungshilfen über stark befahrene Straßen an neuralgischen Stellen im Ort (1), Sicherheit auf Pforzheimer Straße erhöhen (Gehwege oftmals niedrig und Autos fahren über Gehweg) (1), Fußgängerampel beim Kindergarten in Bilfingen (1)
- **Ausbau des Radverkehrs (10):** Sichere Gestaltung der Radwege (3), Ausbau der Radwege und Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum (3), Bau von neuen Radwegen innerorts (3), Modernisierung/Sanierung des Radwegs nach Königsbach (1)
- **Dauerparker mit Anhänger oder Wohnwagen im öffentlichen Raum reduzieren**
- **Busverbindung von Königsbach – Bilfingen – Ersingen – Wilferdinger Höhe**
- **Busverbindung nach Bauschlott**
- **Kreuzung Mühl-/Frieden-/Waldstraße sicherer gestalten**
- **Barrierefreier Ausbau des Bilfinger Bahnsteigs und des Zugangs zur Haltestelle**
- **Neubaugebiete in Bilfingen erschließen durch mehrere nutzbare und sichere Zufahrten**
- **Regelmäßiger Baumschnitt für freie Straßenlaternen** (z.B. Laubigstraße)

## Kulturelles Angebot, Naherholung, Tourismus:

- Einen **Park mit Spielplatz und Sportgeräten zwischen den beiden Ortsteilen anlegen** um diese näher zusammenzubringen (Orientierung an „alla hopp!“-Anlagen) (3)
- Neue **Gastronomie ansiedeln** (2)
- **Sanierung des Spielplatzes an Langer Straße und Integration des Bachlaufs**
- **Wasserspielplatz am Kämpfelbach** (nach dem Vorbild Stadt Kehl)
- **Dorfplatz in Ersingen attraktiver gestalten und beleben** z.B. mit Wasserspiel
- **Schaffung von Stellplätzen für Spaziergänger/Wanderer** (z.B. am Ameisenberg und Eselsweg) und **Wanderparkplätzen** an geeigneten Stellen
- **Offiziellen Mountainbiketrail anbieten** (Der illegale Trail an Weinsteigstraße bei Turnverein ist gefährlich)
- **Übernachtungsmöglichkeiten anbieten**
- **Angebote für Jugendliche schaffen**
- **Informationsschilder an den Ortseingängen erneuern**
- **Wander-, Wald- und Forstwege ausschildern**
- **Bilfinger Kelter verstärkt für kulturelle Veranstaltungen für Allgemeinheit nutzen**
- Vereinsarbeit unterstützen durch **neue Tribüne in einer der drei Hallen** (am besten in Halle beim Sportplatz in Ersingen)
- **Hartplatz in Ersingen sanieren/umbauen**, dass man ihn **als Festplatz nutzen kann mit Toilettenanlagen und Outdoor-Sportgeräten**. Hier könnten auch **4-5 kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze mit Elektroanschluss entstehen**
- Gemeinde soll sich **beteiligen bei der Förderung der „Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.“**
- Bei BürgerInnen nachfragen, **welche Angebote** (bezogen auf Tourismus, Naherholung und Kultur) **tatsächlich noch gebraucht werden und Bedarfsplan erarbeiten**

- Aufstellen von **Hundekoteimern und deren Kontrolle**
- **Mehr Sitzbänke mit Mülleimern an beliebten Spazierwegen**

#### Gewerbe, Handel, Nahversorgung

- **Ausweisen von neuen Gewerbeflächen (8):** Neues Gewerbegebiet entwickeln für mehr Gewerbesteuern (5), Erschließung eines neuen Gewerbegebiets an geeigneter Stelle in verträglicher Größe (an der B10) (2), Neue Entwicklungsflächen für gewerbliche Ansiedlungen (1)
- **Kleine Geschäfte des täglichen Bedarfs** wie z.B. Bäcker, Metzger, Laden mit regionalem Angebot etc. in den Ortsmitten **erhalten** (evtl. mit Fördermitteln oder besonderem Konzept) (5)
- **Wochenmarkt in Bilfingen reaktivieren** (2)
- **Wegzug von Gewerbe verhindern** (2)
- **Nahversorgungsangebot erhalten**
- **Dem innerörtlichen Leerstand entgegenwirken**
- **Neue Anreize für kleinteiligen Handel schaffen**
- **Wochenmarkt in Ersingen etablieren**
- **Post- und Bankfilialen erhalten/wieder ansiedeln**
- **Fehlende Apotheke in Bilfingen ergänzen** (evtl. in Zusammenhang mit Arztpraxis)
- **Unausgeglichenes Verhältnis zwischen Größe der Gewerbefläche und Anzahl der Arbeitsplätze anpassen** (Aktuell ist es oftmals so, dass auf großen Gewerbeflächen nur sehr wenige Menschen arbeiten)

#### **Frage 8. Wer könnte jeweils der Hauptakteur bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sein?**

- Gemeinde(-verwaltung) (12)
- Gemeinderat (9)
- Bürgermeister (6)
- Kreisverwaltung (2)
- BürgerInnen (2)
- Rathaus
- Vereine
- Private Initiativen
- Ehrenamtliche
- Investor
- Einzelhandel
- Gruppe aus Stadtplanern, Bürgermeister, Gemeinderat und BürgerInnen aus allen Sparten der Gemeinde
- Es gibt keinen Hauptakteur. Einfach wäre es, wenn man sagt, dass muss die Gemeinde machen, aber eigentlich ist jeder Bürger bzw. Bürgerin bei der Umsetzung gefragt
- Keine Ahnung

#### **Frage 9. In Ihrer Eigenschaft als..... wo sehen Sie Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Maßnahmen, was muss berücksichtigt werden?**

*Eigenschaften der befragten (Mehrfachnennung möglich): Engagierte(r) Bürger(in) (8), langjährige(r) Bürger(in) (11), Vereinssprecher(in) (2), Vereinsvorsitzende(r)(2), engagiertes*

*Vereinsmitglied (7), Gewerbetreibende(r) (2), Ehrenamtliche(r) Mitarbeiter(in) z.B. bei der Kirche oder in der Bücherei (4), Altenpflegerin, Gemeinderat, Vereinsvorsitzende*

- Geringe finanzielle Mittel (6)
- Viele unterschiedliche Interessen/Meinungen innerhalb der Gemeinde (5)
- Fehlende Flächen (2)
- Innerhalb des Gemeinderats gibt es leider Gruppierungen, die immer nur dagegen stimmen. Der Gemeinderat muss zusammenwachsen und das Beste für beide Ortsteile anstreben (2)
- Partizipation der Bürgerschaft bzw. der betroffenen BürgerInnen (2)
- Lange Zeiträume bis zur Umsetzung von Projekten (2)
- Bürokratische Umsetzung
- Fehlende Voraussicht und Planbarkeit
- Es dürfen nicht nur Projekte beschlossen werden, die Umsetzung muss auch gewollt sein. Die Entscheidungen müssen dazu von Vielen getragen bzw. angenommen werden
- Gemeinwohl muss bei Umsetzung von Maßnahmen im Mittelpunkt stehen
- Bei der Verkehrsführung gibt es viele unterschiedliche Interessen und Akteure (BürgerInnen, Gewerbe, LRA, RP, etc.)
- Es gibt viele konservative Meinungen
- Sturheit von den meisten MitbürgerInnen
- Fasching: Sicherheitsvorschriften werden immer strenger und aufwendiger und es gibt mehr betrunkene, gewaltbereite Personen
- Bei neuen Projekten auch die Instandhaltung und den laufenden Betrieb beachten
- Die politischen EntscheidungsträgerInnen scheint nicht so gut aufgestellt zu sein und muss dringend aktiver werden
- Für die Sanierung der Zufahrtsstraßen muss das Landratsamt Enzkreis hinzugezogen werden, was den Planungsaufwand erhöht
- Topografische Lage der Gemeinde
- Der Zuzug aufgrund der verkehrsgünstigen Lage muss berücksichtigt werden
- Verkehrsumleitung zu weit entfernt
- Es gibt viel zu wenig Pflegepersonal und keinen Nachwuchs
- Es muss auf den Flächenverbrauch geachtet werden

**Frage 10. Wie sehen Sie Kämpfelbach in 10 Jahren (Chancen/Wünsche)?**

- Es **wird noch besser** als es jetzt schon ist.
- Die **Verkehrssituation** in Kämpfelbach ist **optimiert** worden. (3) Vor allem die Situation an den problematischen Durchgangsstraßen hat sich entspannt. Der ruhende Verkehr ist auf eine Straßenseite beschränkt, wobei noch ausreichende Stellplatzflächen vorhanden sind. Die durchfahrenden Autos fahren teilweise nur in eine Richtung oder mit Tempo 30. Es entsteht mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, die sich jetzt auf sicheren Wegen durch Kämpfelbach bewegen können.
- Das **ÖPNV-Angebot** wird weiter **ausgebaut**. (3) Alle 10 Minuten fährt eine Stadtbahn von den barrierefrei gestalteten Bahnsteigen Kämpfelbachs ab. Das Bahnhofsgebäude in Ersingen wurde saniert.
- Das **Vereinsleben ist weiterhin intakt**. (3) Das vielfältige Vereinsleben, welches für Kämpfelbach ein Alleinstellungsmerkmal ist, wird durch finanzielle aber auch fachliche Unterstützung der Gemeinde und der BürgerInnen erhalten. Fasching wird weiterhin in beiden Ortsteilen gefeiert, wodurch auch Auswärtige in den Ort gelockt werden. Die

regelmäßigen Feste in Bilfingen und Ersingen werden auch gerne von den BewohnerInnen des jeweils anderen Ortsteils besucht und knüpfen so stärkere Verbindungen.

- Kämpfelbach bleibt **weiterhin eine freundliche und lebenswerte Gemeinde** in der sich zukünftig nichts für seine BewohnerInnen verschlechtert. (3) Kämpfelbach ist in 10 Jahren eine moderne Gemeinde mit viel Kultur. Die idyllische Lage Kämpfelbachs kann erhalten werden.
- Es wurde erkannt, dass die **Landschaft etwas Besonderes und Schützenswertes** ist. Es gibt Bereiche, in der sich die Natur entfalten kann. Andere Bereiche stehen den BürgerInnen als Erholungsraum zur Verfügung.
- Der **dörfliche Charakter** Kämpfelbachs ist **erhalten geblieben** und es gibt noch **kleinen, regionalen Einzelhandel und Handwerk**. (2) Die Sanierungsmaßnahmen in Ersingen sind erfolgreich, so dass viele alte Gebäude erhalten und saniert werden können. Immobilienbrachen und marode Häuser werden saniert und wieder einer Nutzung zugeführt. Die Ortszentren bleiben weiterhin belebt und können ihre Attraktivität sogar steigern. Vorhandene Potenziale, wie der umgestaltete Dorfplatz in Ersingen, werden genutzt. Das Ortsbild wird aufgewertet.
- Kämpfelbach ist eine **wachsende Gemeinschaft**. Jeder achtet auf die Mitmenschen und das Ortsgeschehen ist weiterhin lebendig und gemeinschaftlich. (2) Das Entwicklungspotenzial Wohnen wurde umgesetzt. Es gibt ein verträgliches Wachstum der Einwohnerzahl, damit die Natur rund um Kämpfelbach erhalten werden kann und junge Familien nicht verdrängt werden. Die vorhandenen Kitas können ausgebaut werden um eine optimale Kleinkinderbetreuung innerhalb der Gemeinde anzubieten. Neu geschaffene Angebote für Jugendliche sorgen für eine bessere Integration, zusätzliche Sportangebote schaffen Anreize für Jugendliche sich sportlich zu betätigen. Das Projekt „Wohnen im Alter“ in Bilfingen wurde realisiert und dient als Treffpunkt von Senioren und jungen Menschen.
- In Kämpfelbach wird **vorausschauend sowie zukunftsorientiert geplant** und dementsprechend gehandelt. (2) Dabei wird vermehrt auf die Jugend gehört. Diese hat zum Beispiel zum Thema Umwelt- und Klimaschutz viele gute Ideen. Die regenerativen Energien werden künftig ausgebaut (z.B. Windräder oder Nahwärme).
- Der **barrierefreie Ausbau** in Kämpfelbach wurde vorangetrieben. Alle öffentlichen Gebäude sowie die Stadtbahnhaltestellen sind barrierefrei und gut zugänglich. Das Ersinger Bürgerhaus verfügt zukünftig über einen Fahrstuhl und einen behindertengerechten Zugang.
- Die **ärztliche Versorgung** in der Gemeinde ist **gesichert**.
- Kämpfelbach kann in 10 Jahren ein **erhöhtes Angebot an Tourismus- und Freizeitangeboten** vorweisen. Das gastronomische Angebot ist durch zusätzliche Gaststätten/Restaurants verbessert worden. Diese dienen als Treffpunkt und zum Kennenlernen von neuen Leuten.
- Ein neuer **Reitplatz** entsteht.
- Die **Anzahl der Arbeitsplätze** hat durch die Ansiedlung von zusätzlichem Gewerbe **zugenommen**.
- Kämpfelbach verfügt über eine **solide Finanzausstattung** um kommende Aufgaben zu bewältigen.

#### **Frage 11. Wie hat Ihnen das Gespräch/Interview gefallen?**

- **Gut (9):**
  - Interview war locker und nicht anstrengend
  - Interessant

- Die Vorbereitung mit den zugesendeten Materialien wie Stärken-Schwächen und Fragebogen war gut.
- 20 Personen sind vielleicht zu wenig für die Bürgerbeteiligung
- gut strukturierte Fragen
- Fragen wurden offen formuliert, das war eine Herausforderung, aber hat auch den Raum gegeben alles loszuwerden, was man sagen möchte
- Wenn die Ergebnisse vorgestellt werden, sollen die Befragten explizit dazu eingeladen werden
- **Sehr gut (6):**
  - gute Fragen und gute Zusammenfassung
  - Das Gespräch war sehr angenehm
  - Die Interviewerin hat mich gut verstanden
  - Interviewer war freundlich und es hat alles geklappt
  - Die Vorbereitung war super und die Durchführung war verständlich
  - Das Gespräch war schön

**Frage 12. Hat Ihnen eine Frage im Interview gefehlt?**

- **Nein (19)**
- **Ja (2):**
  - Zur Unterhaltung bzw. der Instandhaltung von neu geschaffenen Projekten. Die Räumlichkeiten von Vereinen oder der Bücherei sind dauerhaft zu pflegen. Hier soll sich die Gemeinde mehr engagieren (z.B. beim Transport von Gegenständen) und ihre Expertise zur Verfügung stellen (z.B. bei Instandsetzung von Tiergehegen des Kleintierzuchtvereines).
  - Was passiert mit den leerstehenden Gebäuden der Sparkassen, Volksbanken und der ehemaligen Feuerwehr? Diese könnten den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

**Frage 13. Dürfen wir den Fragebogen mit ihrem Namen an die Gemeinde weitergeben oder soll er anonymisiert werden?**

- **Anonym behandeln (7)**
- **Name darf auf dem Fragebogen stehen (13)**